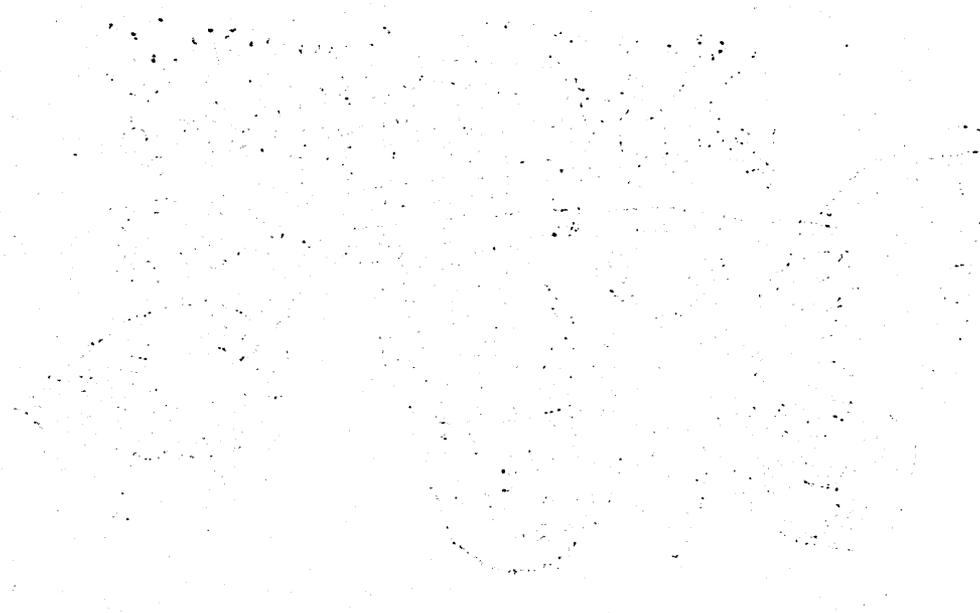




Sphinges = Schwärmer

und

Bombyces = Spinner



Sphingiden = Schwärmer

Den Schwärmern wurde wenig Beachtung geschenkt. In der Mehrzahl wurden nur Daten von Arten festgehalten, deren Falter mehr oder weniger den Wandertieren zugehört werden.

Acherontia atropos L.

Wie allgemein festgestellt wurde, trat der Totenkopffalter heuer wiederum wesentlich häufiger in Erscheinung. Obwohl nur wenige Fundnachweise vorliegen, sind bei der Kartoffelernte nicht unwesentliche Bestände an Puppen freigelegt worden. Viele Puppen, von den Landwirten als Schädlinge betrachtet, wurden so vernichtet. Folgende Daten wurden vermerkt:

23.9.1966	Steyr/Stein, 3 Puppen	(Wimmer)
1.10.1966	Hofkirchen/Traunkreis e.l. ein Falter	(Wimmer/Lamm)
6.10.1966	Neuzeug b.Steyr, 2 Puppen beim Kartoffelgraben	(Wesely)

Siehe Wanderfalterbericht !

Sphinx (Herse) convolvuli L.

Die Art trat heuer ebenfalls häufig und vermehrt in Erscheinung. Folgende Daten wurden vermerkt:

9.9.1966	Ternberg, 1 Falter	(Bachl)
9.9.1966	Ternberg, 3 Falter	(Hofmann)
9.9.1966	Ternberg/Paukengraben	(Wimmer)
10.9.1966	Ternberg, 1 Falter	(Kremslehner)
18.9.1966	Ternberg/Paukengraben	(Wimmer)
22.9.1966	Linz, 1 Falter	(Kremslehner)
4.10.1966	Steyr/Stein, 1 Puppe	(Wimmer)
9.10.1966	Aschach a.d.Steyr, 1 Falter	(Wesely)

Siehe auch Wanderfalterbericht !

Sphinx pinastri L.

2.9.1966	1 Raupe, St.Ulrich b.Steyr	(Wesely)
28.9.1966	1 Raupe aus Laussa b. Losenstein im Ennstal	(Wesely)

Macroglossa stellatarum L.

Das Taubenschwänzchen war im Gegenteil zu anderen Wandertieren nur sehr vereinzelt zu beobachten. An Daten wurde vermerkt:

6.6.1966	Molln im Steyrtal	(Wimmer)
3.7.1966	Hinterstoder/Polsterlucke	(Wesely)
16.7.1966	Trattenbach/Kreuzmauer 800m	(Wimmer)

Hemaris (Haemorrhagia) scabiosae Z.

26.7.1966	Ternberg/Kruckebrett in ca. 1000 m 1 Raupe	(Kremslehner)
18.8.1965	Trattenbach/Schoberstein in ca. 1100m 1 Raupe	(Kremslehner)

Aegeriden (Sesien) = Glasflügler

In der diesjährigen Fang- und Sammelperiode wurde vorwiegend der Raum Bad Hall und Umgebung aufgesucht. Die Artenzahl der hierbei festgestellten Falter war nicht übermäßig groß, doch konnten einige Arten in ansprechender Zahl als Raupen gefunden werden. Nennenswert ist vor allem *Paranthrene tabaniformis* Rott., deren Raupen ausschließlich in Weiden gefunden wurden. Interessanterweise sind die geschlüpften Tiere im Durchschnitt wesentlich kleiner als Tiere die aus Schwarzapappelbeständen stammen. Auch Raupen von *Synanthedon formicaeformis* Esp. waren in der Bad Haller Gegend nicht gerade selten aufzufinden. Ferner wurden noch *Synanthedon vespiformis* L. als Falter und Raupe und *Synanthedon andre-naeformis* Lasp. an Hand von Schlupflöchern festgestellt.

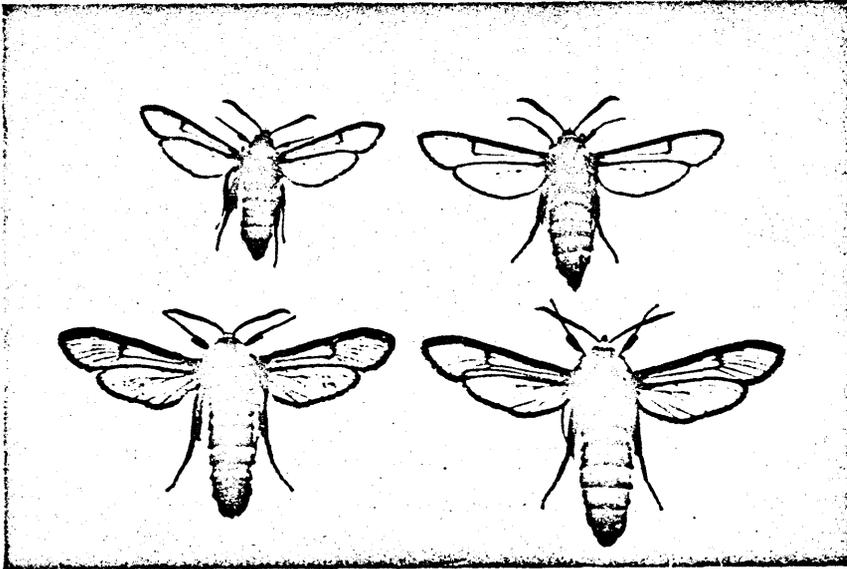
Als Neufund für den Bezirk Steyr ist *Sphecia* (*Trochilium*) *crabroniformis* Lewin. aus dem Brunnenschutzgebiet Steyr zu melden. Aus einem am 20.4.1966 eingetragenen Fraßstück schlüpfte am 18.5. ein kräftiges, weibliches Tier genannter Art. Näheres siehe unten!

Sphecia (Trochilium)

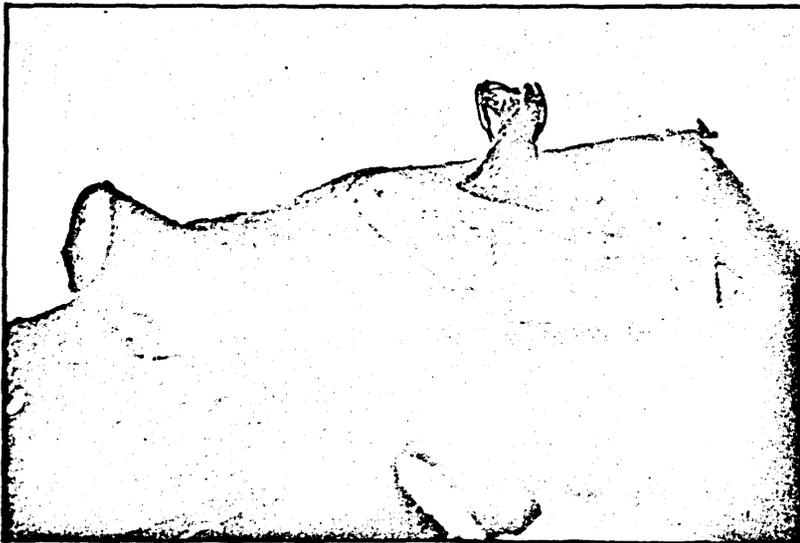
crabroniformis Lewin.: Die Art wurde im Brunnenschutzgebiet von Steyr gefunden. Bei einer am 20.4.1966 durchgeführten Exkursion in dieses Gebiet wurden einige zu Haufen geworfene, ausgeholzte, geschlagerte Weidenhölzer nach Aegeriden-Raupen durchsucht. Hierbei besonders ins Auge fallend waren ungemein große, kräftige Bohrgänge an Salweidenhölzern, welche sich in einiger Anzahl im gesunden Holz der Stämme (Durchmesser 6-20 cm) fanden. Diese Bohrgänge verleiteten zur Annahme, daß es sich um Fraßgänge von Käferlarven großer Bockkäfer handeln müße. Ein kleineres Fraßstück wurde interessehalber mitgenommen. Groß war die Überraschung, als im Mai plötzlich ein kräftiges, robustes Weibchen obgenannter Art schlüpfte. Eine am nächstfolgenden Tag durchgeführte Nachsuche am Fundplatz mußte erfolglos bleiben da inzwischen das Holz abgefahren worden war. Nun wurde dem verbliebenen Stockholz und Wurzelkronen der größeren geschlagerten Hölzer mehr Aufmerksamkeit zugewendet mit dem Erfolg, daß auch hier Bohrgänge (Bohrlöcher) festzustellen waren. Die Bohrgänge zum Teil sehr tief in die Wurzelkronen hinabreichend, hatten eine nachgemessene Länge (Tiefgang) von 16-28 cm. Diese Beobachtungen berechtigen zur Feststellung, daß *Sphecia crabroniformis* Lewin. sicherlich weiter verbreitet sein wird, als aus den wenigen, spärlichen Fundnachweisen der ob.öst. Landesfauna datenmäßig zu entnehmen ist. Nach den gegebenen Beobachtungen zu schließen, wird der Art - selbst mit größerem Werkzeug - nur schwer beizukommen sein. Die Raupe lebt in beachtlich langen Bohrgängen im gesunden, frischen Holz

Abschlußbericht 1966

Folge 8



1



2

Bildkommentar zu Tafel 2Bild 1, obere Reihe:

Zwei weibliche Tiere von *Sphacia* (*Trochilium*) *crabroniformis* Lew.

21.7.1964/e.1. Linz/Pfennigberg (O. Auer)
18.5.1966/e.1. Brunnenschutzgebiet Steyr (Wesely)

Palpen hellgelb, an der Spitze bräunlich; Kopf schwarz, mit wenigen dunklen Haaren besetzt; Augen oberseits weiß gerandet, Halskrause gelb. Thorax bräunlichschwarz, mit Schulterdecken von gleicher Farbe. Hinterleib samtartig, leicht rotbraun überstäubt, mit kräftigen gelben Ringen. Alle Flügel schmal bräunlich gerandet; Flügelrippen- und Queräste gut sichtbar.

Bild 1, untere Reihe:

Zwei weibliche Tiere von *Aegeria* (*Trochilium*) *apiformis* Cl.

1.7.1965/e.p. Steyr/Au b.städt. Schotterwerk (Wesely)
Puppe aus der Wurzel von Schwarzpappel geschnitten.

7.7.1964/e.p. Steyr/Ennsleite (Wesely)
Puppe aus der Wurzel von Silberpappel geschnitten.

Palpen gelb, ohne bräunliche Spitze; Kopf Schwarz, oben mit gelben büscheligen Haaren besetzt; Augen oberseits weiß gerandet, unterseits mit gelben Haaren besetzt; Halskrause dunkel, bräunlichschwarz; Thorax bräunlichschwarz, mit gelben Schulterdecken (das markanteste Unterscheidungsmerkmal der beiden Arten). Hinterleib mit kräftigen gelben Ringen. Alle Flügel mit breiter, brauner Umrandung, Flügelrippen und Queräste braun bestäubt, gut sichtbar.

Bei dem Tier links sind die glasigen Flügel fleckenartig braun beschuppt, der Hinterleib stark verdunkelt; das rechts abgebildete Tier ist typisch für die Art.

Alle Falter sind in natürlicher Größe abgebildet.

Aufnahme Bild 1 : Kollege K. Müllner

Bild 2 : Das Bild zeigt die Abbildung eines eingetragenen Fraßstückes von *Sphacia* *crabroniformis* Lewin. in etwas verkleinerter Form; die natürliche Größe des Fraßstückes beträgt im Durchmesser 67 mm.

Sehr deutlich erkennbar die leere Exuvie in der typischen Schlüpfstellung des Tieres; der Falter, auf Bild 1 rechts oben abgebildet, ist der erste Fundnachweis für den Bezirk Steyr.

Die Art lebt bei uns wie mehrfach festgestellt wurde, in den Stämmen der Salweiden sehr tief am Boden, in Nähe der Wurzelkronen oder in kräftigen Wurzeläusläufern.

Aufnahme Bild 2 : Kollege K. Müllner

der Salweiden sehr tief am Boden im Stamme, in den Wurzelkronen oder in kräftigen Wurzelaufläufem. Sie vermag sich dadurch leicht der Beobachtung zu entziehen (Wesely).

Der Falter schlüpfte:

18.5.1966, e.l. 1 ♀ Brunnenschutzgebiet Steyr (Wesely).

Paranthrene (Sciapteron)

tabaniformis Rott.: Die Art scheint im Raum um Bad Hall ziemlich verbreitet zu sein. In kleinerer Anzahl wurde die Raupe ausschließlich im Holz von Weiden gefunden. Bemerkenswert sind die geschlüpften Falter, sie sind erheblich kleiner als Falter aus Schwarzpappelbeständen. Ebenfalls an Weide fand sich eine erwachsene Raupe aus dem Gemeindegebiet Dietach, welche am 4.5.1966 eingetragen wurde.

Die Falter schlüpfen:

	♂	♀		
28.5.1966	1	-	} Bad Hall	(Wesely)
2.6.1966	1	-		
11.6.1966	1	-		
14.6.1966	1	-		
10.7.1966	1	-	Dietach b. Steyr	(Wesely)

Synanthedon (Sesia)

andrenaeformis Lasp.: Die im Vorjahr erstmals für den Bezirk Steyr nachgewiesene Art wurde heuer in zwei weiteren Gemeinden des Bezirkes festgestellt. Am 7.6.1966 wurden aus dem Gemeindegebiet Schiedlberg 4 Fraßstücke eingebracht - wovon später allerdings nur ein Falter zur Entwicklung kam - ; am 8.6.1966 fanden sich im Gemeindegebiet Bad Hall die charakteristischen Schlupflöcher der Art in einiger Anzahl an *Viburnum lantana*. Ein frisches Fraßstück allerdings konnte nicht gefunden werden. In Verbindung mit den vorjährigen Falterfunden ergibt sich für den Bezirk Steyr nun folgender Stand an Fundorten:

- 1.) Gemeindegebiet Sierning;
- 2.) Gemeindegebiet Wolfers;
- 3.) Gemeindegebiet Schiedlberg;
- 4.) Gemeindegebiet Bad Hall und
- 5.) Ortschaft Pergern b. Steyr.

Bemerkt sei ferner, daß auch im alpinen Teil des Landes in der Polsterlucke bei Hinterstoder/Bezirk Kirchdorf am 3.7.1966 frische und ältere Schlupflöcher der Art an *Viburnum lantana*- (Wolligen Schneeball)-Sträuchern vorgefunden wurden (Wesely).

Folgende Daten wurden vermerkt:

- 7.6.1966 4 Fraßstücke aus Schiedlberg, hievon
 23.6.1966 e.l. 1 ♀ (Wesely).
 8.6.1966 Bad Hall, Schlupflöcher (Wesely)
 3.7.1966 Hinterstoder/Polsterlucke; Schlupf-
 löcher an Viburn.lantana (Wesely)

Synanthedon (Sesia)
 cephiiformis O.:

Aus dem Bezirk Steyr wurden heuer keine neuen Fundnachweise bekannt, doch konnte die Art im anschließenden Grenzgebiet Niederösterreichs im Landbezirk Haag bei einer am 5.3.1966 informativ durchgeführten Gruppenexcursion in Weißstannenknollen als Raupe gefunden werden. Je 1 erwachsene Raupe wurde von den Kollegen Wimmer und Bachl mitgenommen. Ein weiblicher Falter schlüpfte bereits im 2.ten Aprildrittel.

Der Falter schlüpfte:

- 13.4.1966 e.l. 1 ♀ Wachtberg/Bezirk Haag,
 N.Ö. (Wimmer).

Ein bemerkenswert frühes Schlüpfdatum !!

Synanthedon (Sesia)
 vespiformis L.:

Eine von den häufigeren Aegeriden-Arten, die auch im Gemeindegebiet Bad Hall ihr heimatliches Refugium hat. Das Vorkommen der Raupe ist dort mehr einzelner Natur. 8 Raupen wurden am 23.4.1966 eingebracht. Aus dem Brunnen-schutzgebiet Steyr wurden am 27.4.1966 ebenfalls Raupen in einiger Anzahl eingetragen. Die Falter kamen infolge der überaus warmen Frühjahrs-wetterlage sehr frühzeitig zur Ent-wicklung. Alle Falter schlüpften bis Ende der 2.ten Mai -Dekade. Auch Freilandfalter waren an ihren Lebensstätten nicht gerade selten.

Die Falter schlüpften:

	♂	♀		
9.5.1966	1	-	}	Bad Hall (Wesely)
10.5.1966	1	-		
11.5.1966	1	1		
16.5.1966	-	1		
17.5.1966	-	2	}	
10.5.1966	1	1		
13.5.1966	1	-	}	Brunnenschutz- gebiet Steyr (Wesely)
14.5.1966	-	1		
17.5.1966	-	2		
18.5.1966	1	-		
19.5.1966	-	1		

Synanthedon (Sesia)

formicaeformis Esp.: Das sonst als gute Art geltende, keineswegs häufige Tier trat heuer verschiedentlich ziemlich zahlreich als Raupe in Erscheinung. Sie wurde im Gemeindegebiet Bad Hall vorwiegend an *Salix purpurea* (Purpurweiden) gefunden. Die Raupen siedelten hier nicht an verletzten Stellen oder angekränkelten Holz sondern in den saftigen, weichen, bleistiftstarken bis fingerdicken Zweigen, hierbei mehr oder weniger warzige, knotenartige Schwellungen verursachend. Ähnliche Verhältnisse fanden sich auch im Gemeindegebiet Dietach vor, wo die Raupe an *Salix daphnoides* (Reifweide) ebenfalls häufig war. An Raupen wurden eingebracht: 20.4.1966-2 Raupen, 27.4.1966-3 Raupen aus dem Brunnenschutzgebiet Steyr; 23.4.1966 aus dem Gemeindegebiet Bad Hall 11 Raupen; am 4.5.1966 aus dem Gemeindegebiet Dietach 14 Raupen und 1 Puppe, am 18.5.1966 nochmals 8 Raupen; am 8.5.1966 aus dem Gemeindegebiet Schiedlberg 2 Fraßstücke mit Raupen; ferner wurden in Schiedlberg bereits abgeflogene Freilandtiere beobachtet. Einige der eingetragenen Raupen waren von Parasiten (Schlupfwespen) besetzt.

Die Falter schlüpften:

	♂	♀		
9.5.1966	-	1	Dietach b.Steyr (Wesely)	
17.6.1966	1	-		
25.6.1966	1	-		
26.6.1966	-	2		
3.7.1966	2	1		
5.7.1966	2	-		
7.7.1966	1	-		
8.7.1966	-	1		
10.7.1966	1	-		
12.7.1966	-	2		
16.7.1966	1	-	Brunnenschutzgebiet Steyr (Wesely)	
17.7.1966	-	2		
18.5.1966	1	-		
19.5.1966	-	1		
20.5.1966	1	-		
22.5.1966	1	-		
28.5.1966	1	-		
27.5.1966	1	-		Bad Hall (Wesely)
28.5.1966	1	-		
18.6.1966	2	1		
22.6.1966	-	1		
29.6.1966	1	1		
30.6.1966	1	-		
1.7.1966	-	1		
24.6.1966	2	-	Schiedlberg (Wesely)	

So viele Raupenfunde ergeben sich nicht alle Jahre, es ist daher nicht uninteressant und sehr aufschlußreich zu sehen, welche langgedehnte Flugzeit der Falter hat. Obwohl die Fraßstücke mit den Raupen im Badezimmer bei ziemlich konstanter Temperatur gehalten wurden, schlüpften im Mai 8 Falter (6 ♂, 2 ♀), im Juni 13 Falter (8 ♂, 5 ♀), im Juli 14 Falter (7 ♂, 7 ♀). Daraus läßt sich ableiten: daß 1.) die Art sehr vom örtlichen Micro-Klima abhängig ist; 2.) daß an extrem warmen, geschützten Örtlichkeiten (Klein-Biotopen) die Entwicklung des Falters ungleich schneller vorangeht; 3.) daß die tatsächliche Hauptflugzeit (Flugspitze) des Falters erst mit dem letzten Junidrittel beginnt und mit Ende des ersten Julidrittels endet; 4.) daß die weiblichen Tiere von Ausnahmen abgesehen durchschnittlich um etwa 10 Tage später erscheinen; 5.) daß die Männchen, trotz größerer Sterblichkeit der Raupen, bei dieser Art überwiegen (Schlüpfverhältnis 21:14 zugunsten der Männchen) u. 6.) daß sich die Flugzeit des Falters im Freiland noch um etliche Tage nach oben verschieben dürfte (Wesely).

Synanthedon (Sesia)

flaviventris Stgr.: Die Weide an der die Raupen der für Ob.Öst. neuen Aegeriden-Art im Vorjahr gefunden wurden, wurde am Landesmuseum in Linz determiniert. Es handelt sich um *Salix daphnoides* Vill. (Reif- oder Schimmelweide). Für die Determination zeichnen die Herren Hamann u. Ruttner, beide Landesmuseum Linz, verantwortlich.

Heuer konnten von *Syn. flaviventris* Stgr, weder Freilandtiere gesichtet noch Raupen gefunden werden. Das Fundgebiet wurde im Winter durchsohlägt (gelichtet); die Vermutung liegt nahe, daß mit den abgeschlagenen Weiden auch Raupen der ohnehin nicht häufigen Art zugrunde gegangen sind (Wesely).

Bembecia

hylaeiformis Lasp.: Aus dem Gemeindegebiet Bad Hall wurden am 8.6.1966 einige mit Raupen besetzte Fraßstücke eingebracht, jedoch nur ein Falter kam zur Entwicklung. Die anderen Fraßstücke ergaben nur Schlupfwespen. Im übrigen ist die Art dort infolge der hohen Bodenkultivierung (Kurort) nur sehr wenig verbreitet (Wesely).

Der Falter schlüpfte:

2.7.1966 e.l. 1 ♂ Bad Hall (Wesely)

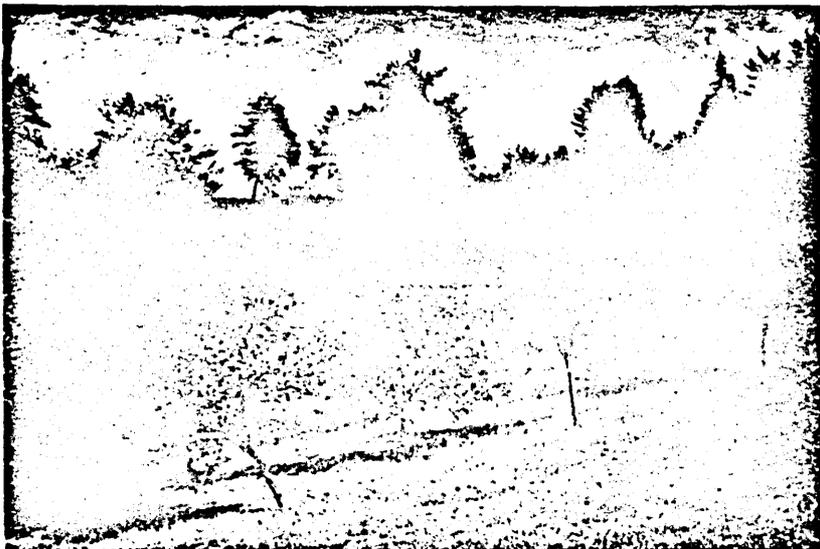
Folge 8



1



2



3

Bildkommentar siehe nächste Seite

Aegeria (Sesia) Nachtrag:

andrenaeformis Lasp.; im 1966 Enns, O.Ö., Schlupflöcher in
einiger Anzahl festgestellt (Kromslehner)

Thyrididae = FensterschwärmerThyris

fenestrella Scop. 18.7.1966 Schönau im Ennstal, 1000 m (Wimmer)

Zygaenidae = WidderchenZygaena

angelice O. 3.7.1966 Hinterstoder/Polsterlucke (Wesely)

Bildkommentar zu Schwarztafel 3

Biotopaufnahmen vom Paukengraben im Gemeindegebiet Ternberg/Ennstal, O.Ö.; ein gerne besuchter Sammelplatz der Steyrer Entomologen in den Ennstaler Voralpen. Höchster Punkt ungefähr 620 m, wobei die Leuchtstellen unserer Entomologen in etwa 520-540 m Höhenlage aufgebaut werden.

Der Biotop beherbergt viele gute Falterarten und anderes Insektenmaterial. Er ist mit aufgelockerten Gebüsch, Krüppelgesträuch, verschiedenen Laubhölzern usw. durchsetzt und weist infolge der extrem warmen, trockenen Hanglage dem mageren, mit dürftigen schütterten Pflanzenwuchs bestandenen Boden eher steppenartige Merkmale auf.

Um nur einige Beispiele zu nennen seien hier folgende interessantere Lepidopteren-Arten angeführt, die nachweislich in diesem Biotop gefunden wurden (siehe auch Schwarztafel 4 u.5).

Zygaena carneolica Sc., jährlich ziemlich zahlreich;
Synanthedon (Sesia) formicaeformis Esp., *Pericallia matronula* L.,
Rhyparia purpurata L., *Dasychira fascelina* L., *Selenophera lunigera* f. *lobulina* Esp., *Lemonia taraxaci* Esp., *Dicranura erminea* Esp.,
Agrotis polygona, *linogrisea* Esp., *glareosa* Esp., *margaritacea* Vill.,
Episema scoriacea Esp., *Dianthoecia albimacula* Bkh., *Choriptera viridana* Walch., *Celaena matura* Hüfn., *Hadena gemma* Tr., *Eriopus purpureofasciata* Pill., *Amphipyra tetra* F., *Plusia ain* Hochenw., zuletzt *Plusia interrogationis* L., *Helia (Epizeuxis) calvaria* F. u.v.a.m. Auch Geometriden sind hier zahlreich vertreten.

Unsere Bilder zeigen:

- Bild 1 : Teilansicht des Biotops in Richtung Osten; im Hintergrund Lärchenbestände, von denen der Biotop an drei Seiten begrenzt wird.
- Bild 2 : Teilansicht mit Blickrichtung Nordwest; inmitten dürftigen Pflanzenwuchses lichtet Buschwerk und Krüppelgesträuch.
- Bild 3 : Teilansicht in Richtung Nordost; im Vordergrund kränkelnde Apfelbäume an deren Stämmen vor Jahren die sehr seltene Geometride *Eupithecia insigniata* Hb. in Kopula gefunden wurde.

Bombyces = Spinner

Die Ausbeute an Bombyciden aus unserem Bezirk ist nicht sehr groß. Infolge des schlechten Sommerwetters und der überaus arg verregneten Sommermonate Juli, August, die das Sammeln von Insekten in unserem ohnehin bekannt regenreichen Bezirk zum Risiko werden ließen, zogen manche Kollegen unserer Runde in andere Bundesländer um dort ihr Glück zu versuchen. Die Ausbeute war hierbei erfreulich groß. Diesbezügliche Daten finden sich unter der Spalte "Falterfunde aus den Bundesländern". Es wurden folgende Daten vermerkt:

Hylophila

bicolorana Fuessl. 16.6.1966 Trattenbach/Kreuzwauer (Wesely)

Diacrisia (Nemeophila)

sanio (russula) L. 3.7.1966 Hinterstoder/Polsterlucke (Wesely)
18.7.1966 Schönau im Ennstal (Wimmer)

Parasemia (Nemeophila)

plantaginis L. 18.7.1966 Schönau im Ennstal, 1000m (Wimmer)

Callimorpha

dominula L. 18.7.1966 Schönau im Ennstal, 1000m (Wimmer)

Pericallia (Pleredes)

matronula L. 14.6.1966 Trattenbach/Kametriesß, 800m (Moser)
17.6.1966 Ternberg/Paukengraben, 540m (Bachl)

Rhyparia (Aretia)

purpurata L. 17.6.1966 Ternberg/Paukengraben, 540m (Bachl)
20.6.1966 Ternberg/Paukengraben, 540m (Bachl)
in einiger Anzahl
18.8.1966 Trattenbach/Ennstal, 700m (Wimmer)

Hepialus

carina Esp. 15.8.1966 Großer Alpkogel im Ennstal, 1513m
beim Gipfelkreuz: 1 ♀ (Wesely)

Cossus

cossus L. 21.6.1966 Steyr, e.l. 1 ♀ (Wesely)
26.8.1966 St. Ulrich b. Steyr, 1 erwachsene
Raupe, überwintert eingesponnen (Wesely)
23.9.1966 Wolfers/Bez. Steyr, 1 erwachsene
Raupe, überwintert eingesponnen (Wesely)

Cochlidion

limacodes Hufn. 29.7.1966 Ternberg/Paukengraben, 530m (Wimmer)

Trichiura (Gastropacha)

crataegi L. 2.9.1966 Trattenbach, 750 m (Wimmer)

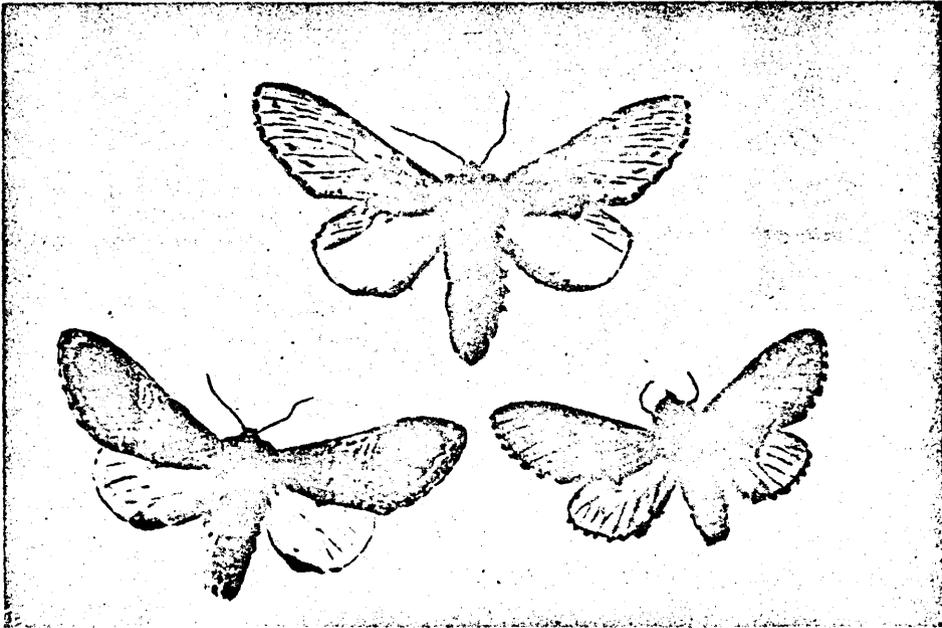
Odonestis (Lasiocampa)

pruni L. 17.6.1966 Ternberg/Paukengraben in
20.6.1966 } ca. 540 m (Bachl)
12.7.1966 Ternberg, 500 m (Moser)

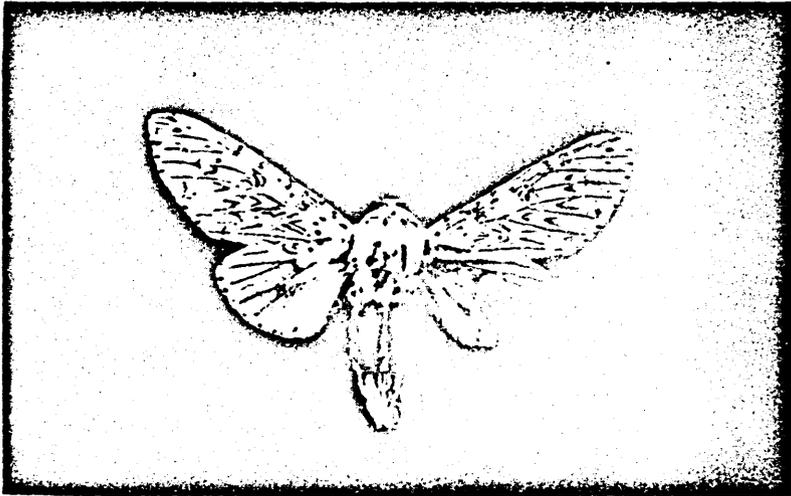
Lasiocampa

populifolia Esp. 16.6.1966 Trattenbach/Kametriesß, 800m (Wesely)

<u>Epionoptera (Lasiocampa)</u>			
<u>tremulifolia</u> Hb.	26.4.1966	Steyr	(Wimmer)
<u>Selenophora lunigera</u>			
<u>flabulina</u> Esp.	13.5.1966	Kleiner Kohlergraben bei Kleinraming/Bezirk Steyr, 480 m	(Moser)
	12.8.1966	Ternberg/Paukengraben	(Kremslehner)
	14.8.1966	Ternberg i. Ennstal	(Wimmer)
	18.8.1966	Trattenbach/Ennstal, 750m	(Wimmer)
Der erstgenannte Fund vom 13.5.1966 aus dem Kleinen Kohlergraben dürfte eine Ausnahmerecheinung sein die auf die überaus günstige Frühjahrwetterlage zurückzuführen ist.			
<u>Agria tau</u>			
<u>f.ferenigra</u>	1.5.1966	Almsee	(Hofmann, Müller)
<u>Lemonia (Crateronyx)</u>			
<u>taraxaci</u> Esp.	14.8.1966	Ternberg/Paukengraben, 530m	(Wimmer)
	18.8.1966	Trattenbach/Kametrieß, 780m	(Wimmer)
<u>Drepana</u>			
<u>binaria</u> Hufn.	9.9.1966	Ternberg/Paukengraben	(Hofmann)
<u>Harpya</u>			
<u>furcula</u> L.	16.6.1966	Trattenbach, 800m	(Hofmann)
<u>bifida</u> Hb.	18.4.1966	Ternberg/Paukengraben 530m	(Bachl)
<u>Stauropus</u>			
<u>fagi</u> L.	18.4.1966	Ternberg/Paukengraben 530m	(Bachl)
<u>Hoplitis (Hybocampa)</u>			
<u>milhauseri</u> F.	25.4.1966	Ternberg/Ennstal, 500m	(Moser)
	18.5.1966	Trattenbach, 800m	(Wimmer, Moser)
	2.6.1966	Ternberg/Paukengraben, 530m	(Hofmann)
<u>Notodonta (Pheosia)</u>			
<u>tremula</u> Cl.	16.6.1966	Trattenbach/Kametrieß	(Hofmann)
<u>ditaeoides</u> Esp.	2.6.1966	Trattenbach/Kametrieß	(Hofmann)
<u>phöbe</u> Siebert	18.8.1966	Trattenbach/Kametrieß	(Wimmer)
	12.7.1966	Ternberg/Paukengraben, 530m	(Moser)
<u>trepida</u> Esp.	11.6.1966	Trattenbach/Ennstal, 750m	(Wimmer)
	18.5.1966	Trattenbach/Kametrieß	(Moser)
	2.6.1966	Trattenbach/Kametrieß	(Hofmann)
<u>torva</u> Hb. (tritophus F.)	18.5.1966	Trattenbach/Ennstal, 750m	(Wimmer)
<u>Drymonia</u>			
<u>querna</u> F.	17.6.1966	Ternberg/Paukengraben	(Bachl)
	21.7.1966	Ternberg/Ennstal	(Wimmer)
<u>Cymatophora</u>			
<u>fluctuosa</u> Hb.	12.7.1966	Ternberg/Paukengraben, 530m	(Moser)



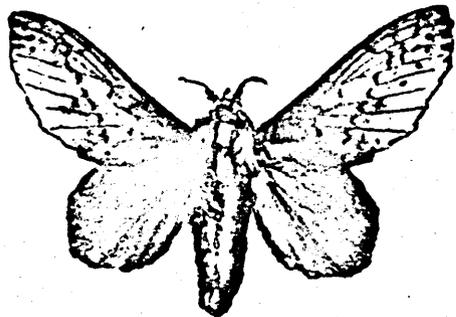
1



2



3



4

Bildkommentar zu Schwarztafel 4

Bild 1 : oben: *Notodonta trepida* Esp. (anceps Goeze).: Die Art ist keineswegs selten, sie hat in unserem Bezirk eine weite Verbreitung. Ihr Lebensraum findet sich sowohl im Flachland um Steyr als auch in den Bergtälern der Voralpen im Ennstal. Die bei uns festgestellte Höhenverbreitung liegt bei 850m.

11.6.1966 ♀ Trattenbach/Kametrieß, O.Ö., ca. 800 m (Wimmer)

unten links: *Notodonta phöbe* Sieb. (tritophus Schiff.): Der Falter kommt sehr zerstreut in 2 Generationen in unserem Bezirk vor; seine Verbreitung erstreckt sich vom Flachland bis in die höher gelegenen Täler der Voralpen im Ennstal. Er wird nur sehr einzeln gefunden und zählt bei uns zu den guten Arten. Die festgestellte Höhenverbreitung liegt bei 800 m.

18.8.1966 ♀ Trattenbach/Kametrieß O.Ö., 800 m (Wimmer)

unten rechts: *Notodonta tritophus* Esp. (torva Hb.): Über die Verbreitung der Art ist nichts näheres bekannt; der Falter wurde in den letzten 10 Jahren nur zweimal gefangen und zählt zweifelsohne in unserem Bezirk zu den seltenen Spinnern. Das zuletzt gefundene, stark verdunkelte Freilandtier (siehe Abbildung) wurde im Voralpengebiet des Ennstales am Licht gefangen.

18.5.1966 ♂ Trattenbach, O.Ö., in ca. 750 m (Wimmer)

Bild 2 : *Dicranura erminea* Esp.: Eine hervorragend gelungene Aufnahme des seltenen Spinners. Die Art kommt sehr zerstreut im ganzen Bezirk vor, der Falter wird nur selten in Einzelstücken gefunden. Die meisten Stücke werden beim Licht gefangen, wiewohl der Falter auch bei Tage an Baumstämmen und Telegrafmasten gefunden wurde. Die Art liebt Wärme, sie ist vorwiegend dort zu finden wo an geeigneten Lebensstätten kleine Wärmeinseln vorhanden sind (Biotopaufnahme siehe Schwarztafel 3). Die festgestellte Höhenverbreitung ist gering, sie liegt bei etwa 550-600 m.

21.6.1963 ♂ Ternberg/Paukengraben, O.Ö., 530 m (Müllner)

Bild 3 : *Dasychira fascelina* L.: Die Art ist mehrfach in den Nebentälern der Ennstaler-Voralpen am Licht gefangen; im Flachland wurde sie bei uns noch nicht gefunden. Der Falter ist keineswegs häufig, er zählt zu den selteneren Tieren. Die festgestellte Höhenverbreitung liegt bei etwa 850 m. Das abgebildete Tier gehört zur Form *obscura* Zett.

21.6.1963 ♀ Ternberg/Paukengraben, O.Ö., ca. 540 m (Müllner)

Bild 4 : *Gastropacha (Lasiocampa) populifolia* Esp.: Wiederum eine seltene Spinnerart aus unserem Bezirk, die nur dann und wann einmal in Einzelstücken gefunden wird. Das abgebildete Tier wurde bei Trattenbach in den Ennstaler-Voralpen in etwa 800 m Höhe am Licht gefangen.

16.6.1966 ♂ Trattenbach/Kametrieß, O.Ö., ca. 800 m (Wesely)

Alle Falter auf Schwarztafel 4 sind in natürlicher Größe abgebildet. Aufnahme der Bilder 1, 2, 3 u. 4 Kollege K. Müllner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steyrer Entomologenrunde](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [0008](#)

Autor(en)/Author(s): Steyrer Entomologenrunde Steyrer Entomologenrunde

Artikel/Article: [Sphingiden= Schwärmer 13-23](#)